



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b1/328

DOI: 10.25646/9230

Transkription: Heide Tröllmich

#### Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut ([museum@rki.de](mailto:museum@rki.de)), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute ([museum@rki.de](mailto:museum@rki.de)) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Torgau. 18/7 [18]84

Hochgeehrter Herr! [Robert Koch]

Während der hier im Jahre 1850 sehr stark auftretenden Choleraepidemie, erkrankte mein Vater, der hier Arzt war, ebenfalls. Von einem befreundeten Offizier wurde einem Verwandten ein Rezept eingehändigt das dieser von einem längere Zeit in Indien lebenden Missionar erhalten hatte. Das Mittel hat meinem Vater geholfen, er hat es auch nachher seinen Patienten verordnet. Ob es allen geholfen weiß ich nicht, jedoch besinne ich mich daß in meiner Kindheit viel von diesem Mittel gesprochen wurde. Das Rezept lautet:

1 Theelöffel Sal volatile

1/2 Theelöffel Aether

mit 20 - 25 - 30 Tropfen Laudanum

mit einem Weinglase lauwarmen Wassers vermischt; für Kinder 1/3 - 1/2 davon.

Bricht der Kranke es nach dem ersten Male aus, ist nach 10 Minuten nochmals zu geben.

Obiges Sal volatile ist jedenfalls der jetzige Ammonium carbonicum.

Ich würde mich freuen wenn das Mittel mit Ihren Erfahrungen übereinstimmt, überlasse es Ihnen wenn Sie es für gut halten, deren Gebrauch zu machen, und würde mich freuen wenn ich, sobald es Ihre Zeit erlaubt, Ihre Ansicht durch wenige Zeilen erfahren könnte.

Hochachtungsvoll

Dr. Wagner Apotheker

Torgau. 1877 84

Liebesvater Herr!

Herrn v. d. Fr. zu Jagen 1850 Jahr  
 künftigen Gelernter, wiewohl  
 mein Vater, der Fr. Oehl war, ebenfalls.  
 Hier meine befreundete Opa's mündel  
 meine Abwesenheit ein Pögel mündel  
 das Jahr von einem längeren Zeit in  
 Jagen lebender Mikiouan perfekten Jahr  
 das Mittel für meine Vater gegeben,  
 so das ich <sup>nicht</sup> weniger meine Tadeln vermeiden.  
 Das alle gegeben wird ich nicht, jeder  
 bequie ich nicht das in meine Tadeln  
 weil von diesem Mittel gegeben mündel  
 das Pögel lübel.

1 Theil weisses Sal volatile.

$\frac{1}{2}$  Theil weisses Aether

mit 20 - 25 - 30 Theilen Laudanum

in einem kleinen weissen Blase  
verpackt; für Kinder  $\frac{1}{3}$  -  $\frac{1}{2}$  davon

Leicht im Anbruch so oft dem kranken  
Kind, als man 10 Minuten ruhe zu  
geben.

4

Obiges Sal volatile ist jetzmal das  
jetzige Ammonium carbonicum.

Es mühte sich früher auch das Mittel  
mit einer kleinen Menge Nitrobenzol,  
so dass man es für gut hielt,

das Nitrobenzol zu weichen, und mühte sich  
früher auch, so bald es das Gut  
verloren, das die geringe Menge Nitrobenzol  
verloren brühte

Dr. Waquer. Apotheker



1. *Spizella socialis*

2. *Spizella socialis*

3. *Spizella socialis*

4. *Spizella socialis*

5. *Spizella socialis*

6. *Spizella socialis*

7. *Spizella socialis*

8. *Spizella socialis*

9. *Spizella socialis*

10. *Spizella socialis*

11. *Spizella socialis*

12. *Spizella socialis*

13. *Spizella socialis*

14. *Spizella socialis*

15. *Spizella socialis*

16. *Spizella socialis*

17. *Spizella socialis*